



Katholische Jungschar
Südtirols

Startpaket:

**Damit das Anfangen
leichter geht**

**„ Und plötzlich weißt du, es
ist Zeit, etwas Neues zu
beginnen und dem Zauber
des Anfangs zu
vertrauen... “**

Impressum

Katholische Jungschar Südtirols
Silvius-Magnago-Platz 7
39100 Bozen
Tel: 0471 970 890
info@jungschar.it



Herausgeber:

Katholische Jungschar Südtirols

Redaktion:

Katrin Obkircher, Elke Giacomozzi, Lisi Mairhofer, Verena Kapauer, Melanie Kemenater
Barbara Fontes

Layout:

Verena Kapauer

In diesem Heft findest du...

Jungschar ist...

Wir stellen die Kinder in die Mitte

5

Aller Anfang ist...

Eine Einladung für die Kinder, der Elternbrief und was du sonst noch alles wissen solltest

6

Gruppenleiter:in (GL) sein heißt...

Rolle und Aufgaben

7

Rechtliches...

Aufsichtspflicht, Haftung und Schuld, Kinderschutz

8

Ortsverantwortliche:r (OV) sein heißt...

Rolle und Aufgaben

10

Veranstaltungen auf Landesebene

Die jährlich landesweiten Aktionen

12

Gruppenstunden...

Die erste Gruppenstunde – Kreative Ideen für den Start, Kennenlernspiele

13

Anregungen Tipps und Infos bekommst du...

Die Vereinszeitschrift „Kontakt“, die Online Seite „violdrin“, Weiterbildungsangebote und vieles mehr

16

Die Katholische Jungschar Südtirols (KJS), wir sind für euch da...

Vorsitzende, Mitarbeiter:innen im Jungscharbüro, die Diözesanleitung

18

Behelfe: Unterlagen und Materialien...

Für Jungschar und Minis

21

Marlinsweg

Wegbeschreibung und wichtige Informationen

22

Häuser und Zelllagerplatz

Selbstversorgerhäuser der KJS

23

Jungschar ist...

In der Mitte sind die Kinder - Unsere Arbeit mit Kindern orientiert sich an deren Bedürfnissen und Fähigkeiten. Sie ist geprägt vom Bemühen, die Sichtweise der Kinder einzunehmen und dementsprechend zu handeln. Die Jungschar- und Miniarbeit stützt sich auf den folgenden 4 inhaltlichen Säulen:

Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Wir eröffnen und gestalten vielfältige Lebens- und Erfahrungsräume für Kinder. Wir fordern und achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. In unserem Tun achten wir auf eine Kultur des wertschätzenden Miteinanders und gestalten Jungschar als einen sicheren Ort der persönlichen Entfaltung. Wir begleiten die spielerische und ganzheitliche Auseinandersetzung der Kinder mit ihrer Lebens- und Glaubenswelt. So ermöglichen wir wichtige Erfahrungen des sozialen und emotionalen Lernens.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Wir begleiten und bestärken Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Gemeinsam mit ihnen fragen und suchen wir nach Gott, den Zusammenhängen in der Welt und dem Sinn des Lebens. Wir bieten Kindern und Gruppenleiter*innen einen begleiteten und bestärkenden Raum, in dem sie konkrete Glaubenserfahrungen machen können und wo die Freude am Glauben spürbar wird. Ob in der Jungschar-Stunde, beim Ministrieren, Sternsingen oder gemeinsamen Feiern des Glaubens, Jungschar ist ein Lebenszeichen für eine kinderfreundliche Pfarrgemeinde und eine lebendige Kirche.

Jungschar ist Stimme von und für Kinder

Wir bringen in Gesellschaft, Politik und kirchlicher Gemeinschaft die Lebensbedingungen von Kindern auf der ganzen Welt zur Sprache und setzen uns für die Verwirklichung der Kinderrechte ein. Wir setzen Impulse für eine kindgerechte Gesellschaft. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder bei der Vertretung ihrer Anliegen und unterstützen sie bei der Realisierung ihrer Rechte.

Jungschar ist Solidarität gelebt von Kindern

Wir leisten einen solidarischen Beitrag für eine gerechtere und nachhaltigere Welt. Durch die Verkündigung der frohen Botschaft und durch den Segen setzen Kinder beim Sternsingen Zeichen einer weltweiten Solidarität. Im Rahmen der Dreikönigsaktion arbeiten wir gemeinsam mit Partner*innen im globalen Süden an der Umsetzung ihrer Projekte im Sinne eines guten Lebens für alle Menschen. In unserer Bildungs- und Anwaltschaftsarbeit sehen wir unseren Auftrag darin, auf Ungleichheiten bei uns und weltweit aufmerksam zu machen und Verantwortung zu übernehmen.



Aller Anfang ist schwer

...eine Einladung für die Kinder

In den meisten Dörfern und Städten beginnen die Jungscharstunden in der 3. Klasse Grundschule. In manchen Orten werden die Kinder ab der 1. Klasse Grundschule eingeladen. Es ist wichtig, für die erste Gruppenstunde eine Einladung anzufertigen und sie an alle Kinder zu schicken oder zu verteilen. Am besten du fragst die Religionslehrer:in in deinem Ort, ob sie oder er, die Einladungen in der Schule verteilen könnte. Auf der Einladung zur ersten Gruppenstunde sollten Ort und Zeit sowie dein Name stehen. Lass dir etwas Lustiges für die Einladung einfallen, deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

...der Elternbrief: Eltern wollen informiert sein

Die Eltern der Jungscharkinder und Minis haben natürlich Interesse daran zu erfahren, wer das denn ist, zu dem ihre Kinder nun Woche für Woche kommen sollen. Und deshalb solltest du die Eltern gut informieren. Schreibe einen Elternbrief oder verpacke die nötigen Infos für die Eltern in der Einladung für die Kinder.



Wie du einen Elternbrief gestalten kannst oder welche wichtigen Infos ein Elternbrief in jedem Fall enthalten soll, findest du auf unserer Homepage unter dem Bereich „Gut zu wissen“. Hier findest du auch Vorschläge für einen Elternabend.

...ein Informationsabend für die Eltern

Falls die Eltern Interesse zeigen, aber noch mehr Informationen möchten, kann man sie zu einem Elternabend einladen, wo man über die Absichten berichtet, die man mit der Jungschar- und Minigruppe hat. Man kann z.B. die Jungschar vorstellen und das Jahresprogramm präsentieren (Gruppenstunden, geplante Aktionen, Ausflüge).

...eine Ankündigung im Schaukasten

Die Neugründung einer Jungschar- oder Minigruppe interessiert die ganze Pfarrgemeinde. Im Schaukasten vor der Kirche kannst du die neue Gruppe vorstellen, die Zeiten, den Ort und die Tage anschlagen, damit die Kinder, die du mit der Einladung noch nicht gewinnen konntest, auch später noch zu den Gruppenstunden kommen können.



Gruppenleiter:in (GL) sein heißt...

...in der Jungschar, Kindergruppen kontinuierlich, über mehrere Jahre zu leiten und zu begleiten. Gruppenleiter:innen sind meist engagierte Menschen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich mit Kindergruppen aktiv sind. Das Jungschar-Jahr erstreckt sich über ein Schuljahr und erfolgt in der Regel in regelmäßig durchgeführten Gruppenstunden mit den Kindern mit einer Dauer von einer bis zwei Stunden. Die Aufgabe der Gruppenleiter:innen ist es, gemeinsam mit den Kindern diese Aktivitäten vorzubereiten und durchzuführen, und dabei auf die Entwicklung der Gruppe sowie auf die besonderen Bedürfnisse der einzelnen Buben und Mädchen zu achten.

Gruppenleiter:innen ...

- ★ ... sind **regelmäßig** mit einer mehr oder weniger konstanten Gruppe von Kindern zusammen.
- ★ ... überlegen **ein Programm für die Gruppentreffen**, bereiten dieses vor und führen es gemeinsam mit den Kindern durch und bemühen sich darum, dass den Kindern die Jungschar Spaß macht und sie zu einer erfüllten Zeit wird.
- ★ ... tragen **Verantwortung** für die ihnen anvertrauten Kinder.
- ★ ... lernen diese Kinder gut kennen und entwickeln eine **vertrauensvolle Beziehung** zu ihnen.
- ★ ... sind sich ihrer **Vorbildfunktion** bewusst und wissen, dass sie eine wichtige **Bezugsperson** für die Kinder ihrer Gruppe sind.
- ★ ... wissen, dass in der Arbeit mit Kindern **Nähe wertvoll** und **notwendig** ist, sind sich aber ebenso bewusst, dass das **Einhalten von individuellen Grenzen** und einer **gesunden Distanz** unverzichtbar ist.
- ★ ... **engagieren sich** mit dieser Kindergruppe in einer **Pfarrgemeinde** und setzen sich für die Anliegen der Kinder in der Pfarre und der Öffentlichkeit ein.
- ★ ...**orientieren sich** in ihrer Arbeit **am Leitbild** und an den vier Handlungsfeldern der Jungschar.



Rechtliches

Wer kann die Aufsichtspflicht übernehmen?

- ⇒ Grundsätzlich jede Person, die selbst volljährig ist, und der die Aufsichtspflicht von den Eltern für eine bestimmte Zeit übertragen wurde. Gruppenleiter:innen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, stehen selbst noch unter Aufsicht!
- ⇒ In vielen Pfarren leiten auch schon jüngere Gruppenleiter:innen eine Mini- oder Jungschargruppe oder fahren als Helfer:innen aufs Sommerlager mit. Dagegen spricht nichts, solange auch genügend volljährige Gruppenleiter:innen anwesend sind und die Eltern auf diese Situation hingewiesen wurden.
- ⇒ Als Untergrenze für das Alter gilt: Gruppenleiter:innen müssen **mindestens 16 Jahre** alt sein. Zum einen ist es wichtig, dass genügend Altersunterschied zu den Kindern besteht und diese Grenzen nicht verschwimmt. Eine „Hierarchie“ ist auch für Kinder wichtig, damit sie sich darauf einstellen können, auf wen sie hören müssen. Zum anderen soll diese Altersgrenze auch den jüngeren Gruppenleiter:innen helfen, dass sie mit ihrer neuen Aufgabe nicht überfordert werden.

Wann beginnt und wann endet die Aufsichtspflicht?

- ⇒ Grundsätzlich beginnt bzw. endet die Aufsichtspflicht **ab dem Zeitpunkt, ab dem die Eltern ihre Aufsichtspflicht an die Gruppenleiter:innen übertragen bzw. diese wieder übernehmen**, d.h. ab jenem Augenblick, an welchem das Kind in die Obhut der Eltern zurück gelangt.
- ⇒ Das Alter der Kinder spielt eine wichtige Rolle: Ältere Kinder können meist schon allein nach Hause gehen, Jüngere müssen auf jeden Fall so lange beaufsichtigt werden, bis sie jemand aus der Pfarre wieder abholt. Die Haftung ist je nach Alter und Reife der zu betreuenden Kinder größer bzw. kleiner.
- ⇒ Auf einem Sommerlager, Ausflug usw. besteht die Aufsichtspflicht von Beginn der Veranstaltung (Abgeben durch die Eltern) bis zum Ende (Abholen durch die Eltern).

Kinderschutz: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Wir sind als Katholische Jungschar überzeugt, dass Kinder und Jugendliche in allen Lebensbereichen, die sie betreffen, stets einbezogen, gefragt, und gehört werden sollen. Daher ist es uns wichtig, Kinder in ihrer jeweils einzigartigen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Ausgehend von unserem christlichen Selbstverständnis und im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention sehen wir alle dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor allen Formen der Gewalt, Vernachlässigung, Ausbeutung und Diskriminierung zu schützen. In diesem Sinne verpflichtet sich die Katholische Jungschar mit ihrer **Kinderschutzrichtlinie**, eine liebevolle und schützende Umgebung für Kinder und Jugendliche zu schaffen und gegen jede Form der Gewalt und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen aktiv zu werden.



Als Gruppenleiter:in zu beachten...

Maximale Sorgfaltspflicht

Verhalte dich nach bestem Wissen und Gewissen.

Erkundigungspflicht

Informiere dich vor dem Jungschar- oder Minijahr und dem Hütten- oder Zeltlager: wer während des Lagers für Notfälle erreichbar ist (Telefonnummer der Eltern), ob ein Kind schwimmen kann, geimpft ist, Allergien oder Krankheiten hat oder regelmäßig Medikamente einnehmen muss.

Anleitungs- und Warnpflicht

Kinder brauchen altersgerechte Regeln und Hinweise, damit in der Gruppenstunden und im Lager möglichst wenig passiert (beispielsweise: nur in Begleitung über die Straße und in den Wald gehen, nicht am Fenster sitzen, nur auf der Wiese und nicht im Hof Ball spielen...). Erkläre die Regeln kindgerecht und schreib sie gut sichtbar auf ein Plakat.

Kontrollpflicht

Die Einhaltung der aufgestellten Regeln musst du natürlich kontrollieren. Bei der Missachtung der Regeln ziehe Konsequenzen, die du vorher ankündigst!

Zahlenverhältnis

Besonders bei Ausflügen, Zelt- und Hüttenlagern müssen ausreichend (volljährige) Gruppenleiter:innen die Kinder betreuen.

Offensichtliche Gefahren

Räume gefährliche Spiele aus dem Weg, oder beende sie.

Keine Gewalt anwenden

Als Katholische Jungschar Südtirols vertreten wir lautstark die Kinderrechte und es ist uns ein Anliegen, dass wir diese auch innerhalb des Vereins umsetzen. Dazu zählt auch, dass wir **keine physische Gewalt** (Schläge, Ohrfeigen...) und **keine psychische Gewalt** (Beschimpfungen, Kränkungen...) gegen unseren Nächsten erheben!

Überlege dir gemeinsam mit den anderen Gruppenleiter:innen im Vorfeld andere Konsequenzen, die ihr von Beginn an auch an die Kinder kommuniziert. Die letzte Konsequenz könnte sein, dass du ein Kind nach Hause schickst. Dabei muss jemand von euch das Kind begleiten!

Kein Alkohol, keine Drogen

Unfall und Schaden sofort im Jungscharbüro melden

Kinderschutz

In der Jungschar wollen wir einen verantwortungsvollen Umgang miteinander pflegen. Wir achten daher darauf, stets respektvoll und wertschätzend zu sein und Jungschar als einen sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Ortsverantwortliche:r sein heißt...

...mit den Gruppenleiter:innen für die Jungschar- bzw. Miniarbeit im Dorf bzw. in der Stadt zuständig zu sein. Meistens wird die Ortsverantwortliche:r von der Runde gewählt.



Wer ist Ortsverantwortliche:r ?

Bitte gebt im Jungschar-Office an, wer von euch diese Funktion inne hat. Sie oder er ist die **1. Ansprechperson** für die Diözesanleitung, für die Mitarbeiter:innen im Jungscharbüro. Es ist sehr wichtig, dass nur eine **Person pro Ortsgruppe** als Ortsverantwortliche:r gemeldet ist, da es sonst zu Überschneidungen und doppelten Postsendungen kommt. Aus rechtlichen Gründen muss sie oder er **volljährig sein!**



Die Aufgaben sind...

- ...**regelmäßige Sitzungen** mit den Gruppenleiter:innen einzuberufen, um gemeinsam das Programm und den Inhalt des Jungschar – bzw. Minijahres zu planen, wichtige Infos weiterzugeben, Diskussionen zu führen und sich auszutauschen.
- ...die Tagesordnung zusammenzustellen, Einladungen zu verteilen und **Sitzungen zu leiten**.
- ...gemeinsam mit den Gruppenleiter:innen die Beteiligung an landesweiten Aktionen (beispielsweise Kinderfest, Mini-Tage, Aktion zum Tag der Kinderrechte, Aktion zum Jahresthema, Ostergrußaktion) zu organisieren.
- ...gemeinsam mit den Gruppenleiter:innen an der Vollversammlung teilzunehmen.
- ...**Ansprechpartner** für Eltern, den Jugenddienst, das Jungscharbüro, den Pfarrgemeinderat und den Pfarrer zu sein.
- ...die Jungschar – bzw. Minikasse zu führen.
- ...die Gruppenleiter:innen zu **motivieren**, die Weiterbildungsangebote der Jungschar zu besuchen.
- ...die Koordination der **Öffentlichkeitsarbeit** zu übernehmen, das heißt Artikel über Aktionen für die Dorfzeitung bzw. die Tages–Wochenzeitung, das Jungscharbüro, die Sozialen Medien usw. verfassen.
- ...den Jungschar–Newsletter und den „Kontakt“ bzw die Online Seite „vieldrin“ zu lesen, in dem auch immer spezielle Mini–Themen enthalten sind.
- ...die Koordination des **Hütten- oder Zeltlagers** zu übernehmen.
- ...die Aktion Sternsingen (falls sie von der Jungschar– bzw. Minigruppe durchgeführt wird) zu koordinieren.

Schreibkram, der von der oder dem Ortsverantwortlichen zu erledigen ist...

⇒ Mitgliederdaten im Jungschar-Office verwalten

Alle Ortsverantwortlichen können das ganze Jahr über, die Daten ihrer Mitglieder, der Gruppenleiter:innen und Kinder im Jungschar-Office fortlaufend eintragen und aktualisieren. Der Stichtag 16. November bleibt weiterhin für die Bestellung der Ehrenamtskarte bestehen, deshalb sollten bis dahin die Daten der Gruppenleiter:innen eingetragen sein. Zudem soll das Datenschutzblatt für jedes Mitglied und Kind im Jungschar-Office abgespeichert sein. Denn somit...

- sind die Gruppenleiter:innen und die Kinder haftpflichtversichert.

WICHTIG: Bitte melde dich, falls etwas passiert, im Jungscharbüro!

- kann die Ortsgruppe ein Ansuchen um Beiträge im Jungscharbüro einreichen.
- erhalten die Ortsverantwortlichen, sowie die Gruppenleiter:innen (an sich jede Ortsgruppe) wichtige Infos und Unterlagen in regelmäßigen Abständen.

Auf unserer Homepage und im Jungschar-Office findest du eine Anleitung für das Programm sowie ein FAQ mit den meist gestellten Fragen. Einen Zugang erhält in erster Linie der oder die Ortsverantwortliche vom Jungscharbüro.



⇒ Ansuchen um Beiträge

Jede Ortsgruppe der Jungschar kann im Jungscharbüro um verschiedene Beiträge ansuchen. Für die angesuchten Beiträge müssen im Laufe des Jahres die Rechnungen gesammelt werden.

Im Jänner müssen die Ansuchen für die Sommerlager und um Beiträge für laufende Tätigkeiten (z.B. für den Ankauf von Bastelmaterial) im Jungschar-Office, die Datenbank der Jungschar, gemacht werden.

⇒ Ansuchen um Beiträge bei der Gemeinde, in Banken und beim Pfarrgemeinderat abgeben.



Veranstaltungen auf Landesebene

Dekanatsbesuche

Die Diözesanleitung besucht dich in deinem Dekanat, um das Jahresprogramm, das Jahresthema sowie Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro vorzustellen. Neben Spiel und Spaß bleibt natürlich auch genügend Zeit für einen gemütlichen Ratscher!

Aktion Kinderrechte

Der Tag der Kinderrechte ist der 20. November. Unser Grundsatz lautet Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufzuklären und zu sensibilisieren. Du bist herzlich eingeladen mit deiner Kindergruppe die Kinderrechte zu behandeln. Infos darüber erhältst du im Jungscharbüro und auf unserer Homepage unter dem eigenen Bereich „Kinderrechte“.

Aktion Sternsingen

Jedes Jahr sind in ganz Südtirol die Sternsinger:innen unterwegs, um Geld für soziale, pastorale und Bildungsprojekte zu sammeln. Das Augenmerk wird von uns gemeinsam mit der Diözese Bozen-Brixen jedes Jahr auf ein besonderes Projekt gelegt. Zudem laden wir euch alle zwei Jahre zum Sternsingtreffen ein.

Ostergrußaktion

Wir wünschen mit den Ostergrußkärtchen und kleinen selbst gebastelten Geschenken der Pfarrgemeinde ein Frohes Osterfest! Die Plakate und Kärtchen kannst du über den Jugenddienst anfordern.

Aktion zum Jahresthema

Wir wählen für jedes Arbeitsjahr ein neues aktuelles Thema mit dem wir arbeiten. Du erhältst dazu Unterlagen um das Thema mit deiner Kindergruppe aufzugreifen.

Kinderfest

Das traditionelle Kinderfest findet alternierend alle zwei Jahre statt. Es ist das Highlight mit Spiel, Spaß und Action für alle Jungscharkinder und Minis.

Dankesfest für Gruppenleiter:innen

Alternierend zum Kinderfest findet alle zwei Jahre das Dankesfest für Gruppenleiter:innen statt. Wir organisieren für euch als Dankeschön eine unvergessliche Zeit.

Mini-Open-Air-Gottesdienst

Jährlich findet rund um den 1. Juni der Mini-Open-Air-Gottesdienst an einem anderen Ort in Südtirol statt. Ein besonderer Gottesdienst für alle Minis und Leiter:innen einer Minigruppe.



Gruppenstunden...

...sollten gut vorbereitet sein. Dazu braucht es Zeit. Es zahlt sich aber aus, denn du gehst mit einem sicheren Gefühl in die Gruppenstunde und die Kinder merken, dass sie ernst und wichtig genommen werden.

Aufbau einer Gruppenstunde

Aufwärm- oder Einstimmungsphase

Die Kinder kommen an und steigen in die aktuelle Situation ein, erfahren was heute auf dem Programm steht. In dieser Phase sind Kontakt fördernde Methoden von Vorteil. Einstimmungsübungen für die Themenerklärung unterstützen die Kinder dabei, ins geplante Programm einzusteigen.

Aktions- oder Kernphase

Diese Phase ist dem „Programm“ gewidmet. Sie ist gekennzeichnet durch Bewegung, gemeinsames Tun und erlebnisorientierte Gruppenarbeit. Einzel-, Kleingruppen und Plenumsphasen wechseln sich ab.

Ausklang- oder Schlussphase

Steht für Zusammenfassung und Ausblick. Ergebnisse können in geeigneter Form zusammengefasst und dargestellt werden. Die Kinder sollen auch Gelegenheit zum Abschied nehmen haben, gemeinsames wegräumen oder eine Art „Schlusszeremonie“ (Spiel, Gebet, Lied, Jause) beenden die Gruppenstunde.

Gruppenstundentypen

Spiel- oder Kreativstunde

Du stellst ein Bastel- oder Spielprogramm zusammen, das den Kindern die Möglichkeit gibt, ihrer Spiel- und Bastellust freien Lauf zu lassen. Auch hier kannst du die Spiele unter ein Motto oder ein Thema stellen. Dieses gibt den Rahmen vor, muss aber nicht inhaltlich angegangen werden.

Rausgeh-Gruppenstunde

Spielen, wandern, ins Kino gehen, Ausflüge machen, Besuche im Altersheim, im Jugendtreff, bei der Feuerwehr, in Kirchen oder Gebetshäusern anderer Religionen, zu Ausstellungen und vieles mehr.

Plauder-Gruppenstunde

Das ist eine Gruppenstunde, in der du Zeit für euch als Gruppe schaffst. Einfach mal zusammensitzen, ein wenig miteinander plaudern und sich miteinander beschäftigen. Tolle Gelegenheiten dafür sind Geburtstage oder Festtage. Aber du kannst natürlich auch ohne großen Grund eine solche Gruppenstunde einfügen.

Schwerpunkt-Gruppenstunde

Die Gruppenstunde hat ein gewisses Thema, anhand dessen du die Methoden auswählst. Dabei sollen sich die Kinder mit einem speziellen Inhalt auseinandersetzen. Das kann ein religiöses, soziales, wissenschaftliches, gruppenspezifisches Thema oder eines sein, das die Kinder gerade beschäftigt. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, gebetet, diskutiert und dabei hast du immer das Thema im Kopf, das sich wie ein roter Faden durch die Gruppenstunde zieht.

Planung und Methodenauswahl...

Was brauchen die Kinder? Wer ist mit dabei?
 Welche Vorlieben und Abneigungen haben sich in letzter Zeit gezeigt?
 Für welche Altersstufen muss ich denken?
 Was haben die Kinder vor der Gruppenstunde gemacht?
 Wie verstehen sich die Kinder derzeit miteinander?

Beachte des Weiteren, dass die Gruppenstunde...

- ...**erlebnisbetont** (Jungschar ist nicht Schule)
- ...**gemeinschaftsorientiert**
- ...**altersgemäß** (weder Über- noch Unterforderung)
- ...**abwechslungsreich**
- ...**durchführbar** (Raum, Zeit, Betreuer:innen, Material, Finanzen...)
- ...**zeitlich realistisch**
- ...und ein **roter Faden** zu erkennen ist.



Und jetzt geht's los: Ideen und Spiele für den Start

Bei der ersten Gruppenstunde suchen sich viele Gruppen einen besonderen Namen aus, der diese Gruppe dann durch das ganze Jahr begleitet. Vorteil dabei ist nicht nur, dass sich die Kinder mehr als eine Gruppe sehen, sondern außerdem, dass du deine Gruppen bei Ausflügen oder ähnlichen schnell rufen kannst, ohne die einzelnen Namen rufen zu müssen.

Gestaltet zu eurem Gruppennamen ein Plakat, auf welches alle Kinder ihren Namen schreiben und evtl. auch ein Foto kleben können. Versucht das Plakat mit vielen verschiedenen Bastelmaterialien zu gestalten, wie zum Beispiel Blätter, Sand, Muscheln, Nudel, Krepppapier, Seidenpapier. uvm

Gestaltet gemeinsam ein Geburtstagsplakat. Auf dieses schreibst du zu den einzelnen Monaten deine jeweiligen Geburtstagskinder. Dieses Plakat ist für die Kinder etwas Besonderes und auch für dich hilfreich, damit du keinen Geburtstag vergisst.

Kennenlernen

Gerade in der ersten Gruppenstunde einer neuen Jungschar- und Minigruppe ist es wichtig, dass sich die Kinder besser kennen lernen. Im Folgenden findest du vier Spiele die du mit deiner Gruppe ausprobieren kannst.

Das Begrüßungs-Spiel

Du brauchst: Musik

So geht's: Die Gruppe bewegt sich frei im Raum (evtl. nach Musik). Du sagst an, wie sie sich gegenseitig grüßen sollen. Erst mit einem Winken, dann per Handschlag, mit den Ellbogen, den Fußspitzen und den Knien. Als letztes in einer Position, in der man mit gegrätschten Beinen und mit dem Rücken gegeneinander steht und sich so nach unten beugt, dass man durch seine Beine die andere Person sieht und sich dann grüßt.

Tipp: für bis zu 25 Kinder, je nach Raumgröße

Im Kreis der Einäugigen

Du brauchst: Decke

So geht's: Die Gruppe teilt sich in zwei Kleingruppen auf, eine Gruppe geht aus dem Raum. Aus der zweiten Gruppe wird nun ein Kind auserkoren, als einäugige Person sich unter Decken, Jacken und Tüchern von den anderen so weit zudecken zu lassen, bis eben nur noch ein Auge zu sehen ist. Dann verstecken sich die übrigen Gruppenmitglieder im Raum und rufen die erste Gruppe wieder herein. Deren Aufgabe ist es, anhand des Auges zu erkennen, wer sich hinter dem einen Auge verbirgt. Die Gruppe sollte so fair sein, nicht im Raum zu suchen und somit abzuzählen, wer von der versteckten Gruppe fehlt. Dann tauschen die Gruppen.

Tipp: für bis zu 15 Kinder

Atome Moleküle

Die Kinder sind Atome und Moleküle und gehen zu flotter Musik im Raum umher. Je heißer die Temperatur wird, desto schneller müssen die Atome und Moleküle umherschwirren. Der:Die Spielleiter:in ruft in regelmäßigen Abständen den Kindern die herrschende Temperatur zu. Die Kinder müssen sich dann dementsprechend schnell bewegen. Beispiel: bei 10° gehen die Kinder im Schneckentempo, bei 80° laufen sie sehr schnell, usw.

Tipp: Zum Auspowern und zum Auflockern sehr gut geeignet

Talentspiel

Du brauchst: Buntes Papier, Kartone, Scheren, Farben, Klebstoff, Pfeifenputzer, Stoffreste

So geht's: Eine kreative Variante der Hobbyvorstellung aller Anwesenden. Im Raum sind Materialien wie farbiges Papier, Stoffreste, Pfeifenputzer, Stifte, Scheren, Kleber, usw. ausgelegt. Alle Kinder bekommen die Aufgabe, die eigenen Hobby gestalterisch darzustellen. Das kann ein Bild sein, aber auch z.B. eine Figur, die das Hobby repräsentiert. Anschließend werden die Werke gezeigt und kurz selber kommentiert.

Tipp: für bis zu bis 25 Kinder

Anregungen, Tipps und Infos bekommst du...

...im „Kontakt“

Der „Kontakt“ ist die vereinsinterne Zeitschrift (Werkbrief) der Jungschar, die 1x Mal im Jahr erscheint. Darin findest du Informationen und Ideen rund um die Jungschar und die Arbeit mit Kindern. Angefangen bei religiösen und allgemeinen Bausteinen zu Gruppenstunden für Jungschar- und Minigruppen, Ideen für die Umsetzung des Jahresthemas und zur Vermittlung von entwicklungspolitischen Themen, über Berichte aus von der Landesebene bis hin zu den aktuellsten News aus dem Jungscharbüro ist alles vorhanden.



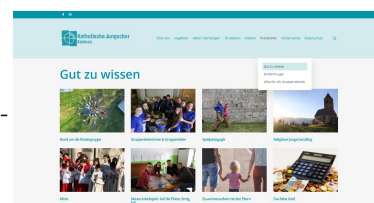
...Jungschar-Seite „vielrdrin“ — Fundgrube für Ideen



Seit Herbst 2023 gibt es die neue Online Seite „vielrdrin“. Hier findest du alles, was dein Gruppenleiter:in- Herz begehrt. Mit ein paar Klicks kannst du nach vielen unzähligen Gruppenstunden, Ideen, Inspirationen für das Jungschar- und Minijahr suchen.

...im digitalen Jungschar-Behelf „Gut zu wissen“

Damit wollen wir dir Unterstützung bieten, Inhalte und Theorie vermitteln, Praktisches für deine Tätigkeit mitgeben und Motivation geben in der Jungschar- und Miniarbeit — zu finden auf unserer Homepage.



...bei den Kursen

Weiterbildung der Gruppenleiter:innen ist der Jungschar ein großes Anliegen. Auf Diözesanebene organisiert die Katholische Jungschar jedes Jahr eine Vielzahl an Weiterbildungskursen zu den unterschiedlichsten Themen. Darunter sind u. a. viele Kreativkurse, spiel- und erlebnispädagogische Kurse, Wochenenden zu religiösen Themen, Minikurse, Grundschulungen und Vorbereitungskurse für die, die neu in der Jungschar oder bei den Minis tätig sind. Einer der größten Kurse mit über 100 Teilnehmer:innen ist das „DinXDo“, bei dem viele praktische Ideen für die Gruppenstunden vermittelt werden.



Mit diesen Kursen können sich die Teilnehmer:innen mit dem nötigen Handwerkszeug in Sachen Pädagogik, Gruppendynamik und Leitung, schwierige Situationen in Gruppen, Kommunikation, Planung, Spiele und viel Kreativität ausstatten.

...im Jungschar-Newsletter

Der Jungschar-Newsletter wird ungefähr alle sechs Wochen mittels E-Mail an die Gruppenleiter:innen geschickt. Er informiert über wichtige Themen und interessante Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro und enthält allgemeine Infos und spezielle Inhalte.

... in den Behelfen

Behelfe sind Bücher, Unterlagen und Broschüren zu bestimmten Themen, die die Arbeit mit den Jungscharkindern und Minis erleichtern und bereichern können.

...auf der Jungschar-Homepage

www.jungschar.it

...bei der Vollversammlung

Die Vollversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ der Jungschar. Das Gremium besteht aus allen Gruppenleiter:innen der Mini- und Jungschargruppen und tritt einmal im Jahr zusammen. In der Vollversammlung werden die grundlegenden Entscheidungen über Aufgaben und Ziele der KJS getroffen. Außerdem wählt die Vollversammlung aus seiner Mitte die Vorsitzenden.

...bei den Dekanatsbesuchen

Die Diözesanleitung besucht zu Beginn eines jeden Arbeitsjahres im Oktober die einzelnen Dekanate und stellt dort das neue Jahresthema und Jahresprogramm vor, ebenso werden Informationen und Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro weitergegeben. Die Dekanatsbesuche finden in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten statt.

...von Gruppenleiter:innen

Austausch mit anderen bei Orts- oder Dekanatssitzungen.

...in Bibliotheken

...im Jungscharbüro

Außerdem kannst du uns gerne im Jungscharbüro in Bozen oder online in einem Zoom-Meeting besuchen. Wir haben hier jede Menge Ideen in unseren Köpfen, aber auch in einer Vielzahl von Büchern, die wir dir gerne zur Verfügung stellen. Wenn du allerdings nicht so weit fahren möchtest, dann statte deinem Jugenddienst einen Besuch ab, auch dort wird dir gerne weitergeholfen.

Der Jugenddienst in deiner Nähe...



Wir sind für euch da...

...Das Jungscharbüro
im kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum
„Josef Mayr-Nusser“
Silvius-Magnago-Platz 7
39100 Bozen

Tel. (+39) 0471 970 890

info@jungschar.it

www.jungschar.it

Im Büro findest du:

- ⇒ zahlreiche Ausleihmaterialien (Kofferangebote, Spiele, Materialien)
- ⇒ Beratung und Unterstützung
- ⇒ Jungschar-Shop

Die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Katholischen Jungschar Südtirols



Alexandra Felderer: 1. Vorsitzende, alexandra.felderer@jungschar.it



Matthias Komar: 2. Vorsitzender, matthias.komar@jungschar.it



Lena Wenger: 3. Vorsitzende, lena.wenger@jungschar.it

Das Jungscharbüro

Andreas Januth - Büroleiter

Ich leite und koordiniere das Jungschar- (und SKJ) Büro. Ich helfe dir auch weiter in Versicherungsangelegenheiten und bei finanziellen Fragen. Wenn du eine Ortsgruppe neu gründest, habe ich wichtige Infos für dich. Wenn du ein Ansuchen um einen finanziellen Beitrag stellen möchtest, dann bist du bei mir an der richtigen Stelle.

andreas.januth@jungschar.it

Elke Hochkofler - Bürofachkraft

Ich bin deine erste Ansprechperson am Telefon, per Mail und an der Tür. Deine Fragen und Anliegen sind bei mir in guten Händen. Ich berate dich was das Ausleihmaterial und den Jungscharshop betrifft. Außerdem leite ich dich bei jeglichen Angelegenheiten an die zuständige Person weiter. Wenn du einen Ehrenamtsnachweis brauchst, leite ich alles weiter.

info@jungschar.it

Sandra Zöschg - Buchhalterin

Ich bin im Jungscharbüro für die Buchhaltung zuständig. Wenn du Fragen zum Online Banking hast, kannst du dich gerne an mich wenden. Gerne beantworte ich dir auch alle Fragen zum Jungschar-Office.

sandra.zoeschg@jungschar.it

Sonja Santer - Mitarbeiter:in für die Verwaltung

Ich betreue die Strukturen der Katholischen Jungschar und von Südtirols Katholischer Jugend, sowie den Martinsweg. Wenn du eines unserer Selbstversorgerhäuser reservieren möchtest, bist du bei mir genau richtig.

sonja.santer@jungschar.it

Daniela Tschöll - Pressereferentin und Pädagogische Mitarbeiterin

Artikel über Aktionen der Jungschar in den Zeitungen stammen meist aus meiner Tastatur. Ich bin zuständig für die Jungscharzeitung „Kontakt“, die Online Seite „viadrin“ und freue mich, deine Berichte auf unserer Homepage und in unseren sozialen Medien zu veröffentlichen! Außerdem mache ich mich für die Kinderrechte stark beispielsweise mit einer Aktion zu den Kinderrechten. Wenn du Hilfe bei der Bewerbung von Aktionen brauchst oder Tipps für Artikel, helfe ich dir gerne weiter!

daniela.tschoell@jungschar.it

Barbara Fontes - Pädagogische Mitarbeiterin

Mein Schwerpunkt sind die alljährlichen Jungscharkurse und alles was damit zusammenhängt. Zudem bin ich deine Ansprechperson für unsere verschiedenen Mobil- und Kofferangebote. Bei Fragen rund um die Gruppe und Leiter:innen-Runde kannst du dich gerne an mich wenden.

barbara.fontes@jungschar.it

Verena Kapauer - Abteilungsleiterin

Ich bin im Jungscharbüro für die Koordination und Personalentwicklung zuständig. Das heißt, ich kümmere mich darum, dass alle Abläufe und Prozesse gut und reibungslos laufen. Bei mir liegen u.a. auch Projekte und Veranstaltungen, wie die Aktion zum Jahresthema.

verena.kapauer@jungschar.it

Kathrin Baumgartner - Organisationsmitarbeiterin

Du hast Fragen zu Veranstaltungen und/oder Aktionen? Dann kannst Du Dich gerne an mich wenden! Denn neben der Organisation von Jungscharveranstaltungen, wie das Kinderfest und das Dankesfest für Gruppenleiter:innen bin ich auch für die Aktion Sternsingen zuständig. Ich freue mich, wenn ich Dir weiterhelfen kann.

kathrin.baumgartner@jungschar.it

Monika Gruber - Pastoralreferentin

Ich berate euch bei Jungschar- und Minigottesdiensten und anderen religiöse Feiern. Außerdem schreibe ich religiöse Gruppenstunden und helfe euch gerne bei religiösen Aktionen weiter. Ich bin auch der Ansprechpartner für die Minigruppen im Büro!

monika.gruber@jungschar.it

Gottfried Ugolini - Jungscharseelsorger

Ich bin als Seelsorger und Zelebrant für alle Ortsgruppen da (Jungschar, Minis, Sternsingen). Du kannst mich gerne für euren nächsten Gottesdienst anfragen. Zudem stehe ich gerne für Fragen zu religiösen Themen zur Verfügung. Mein Schwerpunkt ist die Prävention.

gottfried.ugolini@bz-bx.net

Öffnungszeiten:

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag

09.00-12.00 Uhr



Die Diözesanleitung (DL)



Die Ortsgruppen sind in Dekanate bzw. in den jeweiligen Einzugsgebieten der Jugenddienste eingeteilt. In Südtirol gibt es insgesamt 18 Dekanate und 20 Jugenddienste. Die Diözesanleitung ist ein Gremium auf Landesebene, welches sich zu regelmäßigen Sitzungen trifft. Sie vertritt die Interessen der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter landesweit.

Im besten Fall sind für jedes Dekanat drei bis max. sechs Leiter:innen einer Jungschar- oder Minigruppe in der Diözesanleitung,

Diese Personen vertreten dich und deine Gruppe:

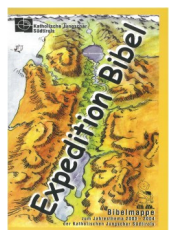


Behelfe, Unterlagen und Materialien



Sinn mal 5 - mein eigenes Abenteuer

Dieser Behelf enthält Spiele, Basteltipps und religiöse Bausteine zum den fünf Sinnen.



Expedition Bibel — Bibelmappe

Dieser Behelf enthält praktische und kreative Methoden, Spiele und interessante Hintergrundinformationen zur Bibel.



Speziell für Minis: Ministieren lernen mit Johanna, Lucy, Markus und Matthias

Dafür gibt es ein Kinderheft und ein Begleitheft.



Ein Kreis beginnt zu leben

Das Liederbuch der Katholischen Jungschar Südtirols



Behelp-Reihe

Diese Reihe beinhaltet alle Themen der Jungschar und gibt Beispiele, wie das Thema mit den Kindern behandelt werden kann: Gott geht mit, Mädchenarbeit, Nikolaus, Ministrieren, Bubenarbeit und Eine Welt.



Kinderrechtebüchlein „Ich habe Rechte!“

Wir begleiten Sara durch den Tag und entdecken dabei kindgerecht 10 Kinderrechte.



Mein Fastenkalender „Lieber Gott, Post für dich“

Dieser Kalender führt und begleitet dich Tag für Tag durch die Fastenzeit und hilft dir Post an Gott zu schicken.



Unsere Ausleihbroschüre

Im Jungscharbüro gibt es auch einen Verleih, wo du einerseits Riesenspiele und verschiedene Spielmaterialien, andererseits Themenpakete und Koffer für die Gruppenstunde ausleihen kannst. In der Angebotsbroschüre befinden sich alle aktuellen Angebote zum Nachschlagen.



Martinsweg

Standort

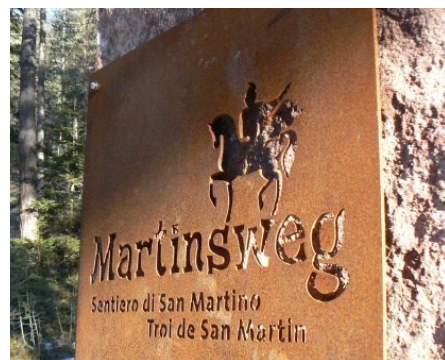
Der Weg befindet sich im Gemeindegebiet von Jenesien in der Fraktion Glaning. Der bekannte Heilige Martin ist der Patron von Glaning. Der inhaltliche „rote Faden“ der Weggestaltung orientiert sich an seinem Leben. Günstigster Ausgangspunkt für den Martinsweg ist das Gasthaus Plattner in Glaning. Weitere schöne Zugangswanderwege führen von mehreren Seiten zum Startpunkt.

...ein „Gott-Erlebnis-Naturerfahrungsweg“

Der Martinsweg ist ein ca. 3 km langer kindgerecht, einfach und naturnah gestalteter Besinnungsweg. Du hast hier in dieser wunderschönen, ruhigen Naturlandschaft die Möglichkeit, die Natur und ihren Schöpfer, aber auch die Botschaft Gottes an uns Menschen mit allen Sinnen zu erfahren und ein Stück besser zu „be-greifen“.

Der Weg ist gemeinschaftsfördernd und lädt dich und deine Kindergruppe zum gemeinsamen Erleben, Beten, Singen, Reden, Essen... ein. Dieser Weg kann dir helfen, ein bisschen mehr „Martin“ zu werden! Mit Hilfe von verschiedenen Elementen, wie den Fußspuren, der Steinliege, dem Labyrinth, dem Vater-Unser-Stein oder dem wunderschönen Aussichtspunkt könnt ihr das Leben des Heiligen Martin und vielleicht auch euer eigenes besser „be-greifen“ und kennenlernen.

Das Methodische Begleitheft gibt Ideen und Infos für einfache methodische Anregungen und Gedanken zum Martinsweg. Du kannst es im Jungscharbüro abholen.



Häuser und Zeltlager



Selbstversorgerhäuser

Die Katholische Jungschar Südtirols verwaltet zwei Selbstversorgerhäuser in Nobls/Jenesien bzw. San Lugano und einen Zeltlagerplatz in Fennberg/Margreid. Sie können von den Jungschar- und Minigruppen und von allen Interessierten für Ferienlager und Seminare genutzt werden. Im Sommer sind die Häuser und der Zeltplatz vorwiegend für die Jungschar- und Minigruppen reserviert, die für die Kinder ein Sommerlager veranstalten. Die Strukturen sind für Gruppen bis zu 40 Personen ausgerüstet, bieten Übernachtungsmöglichkeiten und sind durch die unmittelbare Nähe zum Wald und den großen Wiesen für verschiedene Aktionen und für das Sommerlager besonders gut geeignet.



Für weitere Infos stehen wir dir im Jungscharbüro gerne zur Verfügung. Die Anmeldungen für die Sommerlager erfolgen ca. Ende Oktober des Vorjahres.

Jungscharhaus Nobls

Standort: Nobls, Fraktion der Gemeinde Jenesien, ca. 13 km oberhalb von Bozen.
Meereshöhe: 1200m ü. d. M.



Jungscharhaus San Lugano

Standort: San Lugano, Fraktion der Gemeinde Truden, ca. 13 km von der Autobahnausfahrt Neumarkt entfernt. Meereshöhe: 1200m ü. d. M.



Zeltlagerplatz Unterfennberg

Standort: Fennberg, Unterfennberg in der Fraktion der Gemeinde Margreid, ca. 13 km von der Autobahnausfahrt Neumarkt entfernt. Meereshöhe: 1034m ü. d. M.



Jugendhaus Hahnebaum der SKJ

Standort: Passeier, Moos in Passeier in der Fraktion Hahnebaum. Meereshöhe 1007m ü. d. M.



Remise Schluderns der Südtiroler Pfadfinderschaft in Zusammenarbeit mit der KJS und SKJ

Standort: Schludernser Bahnhof, nur 2 Gehminuten vom historischen Ortskern entfernt. Meereshöhe: 921m ü.d.M.



Notizen...